



Joachim Fischer, Philipp Meuser (Hrsg.)
225 x 280 mm, 330 Seiten,
über 300 Abbildungen,
DOM publishers, Berlin, 2009
ISBN: 978-3-938666-46-3 (deutsch)
978-3-938666-97-5 (englisch)
78,00 Euro

Barrierefreie Architektur Handbuch und Planungshilfe

Barrierefreies Bauen wird in einer alternativen Gesellschaft zum immer wichtigeren Thema: Es bedeutet mehr, als nur breite Türen und niedrige Lichtschalter einzurichten. Barrierefreiheit ermöglicht eine selbstständige und selbstbestimmte Lebensführung, fördert die Mobilität und Integration im Zusammenleben aller Alters- und Personengruppen. Etwa 50 aktuelle Projektbeispiele, umfangreich in Texten, Fotos, Plänen und Zeichnungen präsentiert, vermitteln eine moderne Formensprache, mit deren Hilfe zeitgemäße Lebensräume für den Menschen geschaffen und gestaltet werden. Expertentexte sowie ein illustrierter Kommentar zur DIN 18025, Teil 1 + 2 runden dieses neue Handbuch ab. Ein neues, anwendungsorientiertes Standardwerk zum barrierefreien Bauen mit ästhetischem Anspruch.



Weeber + Partner – Institut für Stadtplanung und Sozialforschung (Hrsg.)
162 Seiten mit 145 meist farbigen
Abbildungen sowie 95 Grafiken
und Plänen, Ernst Wasmuth Verlag
Tübingen/Berlin, 2010
ISBN 978 3 8030 0715 5
24,80 Euro

Wohnen 50 plus Fakten, Anforderungen, Beispiele

Was erwarten Menschen, die älter werden, aber noch nicht alt sind, von ihrer Wohnung? Was bewegt sie bei einem Wohnungswechsel in dieser Lebensphase? – Oft verändern sich gerade die Lebensumstände; man weiß jetzt auch genauer als früher, was einem wichtig ist. Lebenssituation, Lebensstil und finanzielle Möglichkeiten bestimmen die Qualitätserwartungen, Motive und Entscheidungen. Gibt es nun – in angemessener Zahl und Qualität – für diese Menschen auch geeignete Wohnungen? Daten und Fakten mit zahlreichen Grafiken zu Bevölkerungsentwicklung, Umzugsverhalten, Mobilität, Sozialstruktur, Wohnungswahl sowie eine Auseinandersetzung mit Milieus, Wohnstilen, Marktsegmenten, mit Schlüsselfragen des Wohnens und der Generation 50 plus liefern weitere Anhaltspunkte.

Angesprochen sind Interessierte aus Wohnungswirtschaft, Architektur und Stadtplanung, Kommunen, Verwaltung, Politik und Wissenschaft, aber auch alle anderen, die sich mit dem Älterwerden und seinen Qualitätsanforderungen auseinandersetzen wollen.



Annette Harth, Gitta Scheller (Hrsg.)
391 Seiten, gebunden, VS Verlag für
Sozialwissenschaften, Wiesbaden, 2010
ISBN 978-3-531-16580-6
49,95 Euro

Soziologie in der Stadt- und Freiraumplanung Analysen, Bedeutung und Perspektiven

Soziologie und raumbezogene Planung stehen in einem ambivalenten und wechselhaften Verhältnis. Planung unterlag im historischen Verlauf einem generellen Prozess der „Versozialwissenschaftlichung“, und soziale Anforderungen an Planungsprozesse und -ergebnisse steigen weiter. Die planungsbezogene Soziologie kann aber als empirisch-analytische Disziplin weitreichende Erwartungen an konkrete Empfehlungen nicht erfüllen, was ihr mitunter Kritik einbringt und mancherorts sogar den institutionellen Abbau der Disziplin begünstigt. Der Sammelband greift dieses Spannungsverhältnis auf. Aus unterschiedlichen Blickwinkeln (von der Stadtsoziologie bis zur Fachplanung) loten die Autorinnen und Autoren die Bedeutung von Soziologie für die raumbezogene Planung aus. Sie beschreiben die Konjunkturen der Disziplin, reflektieren wichtige Forschungsergebnisse und setzen sich in programmatisch orientierten Beiträgen mit den Perspektiven der Soziologie in der Stadt- und Freiraumplanung auseinander.